

2022/1

Matthäuskirche Stuttgart-Süd

51 Jahre

Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,-





Trio Aviva

Sonntag
13. März 2022
19 Uhr

Mechthild Dieterich, Violine
Gertrud Dieterich, Violoncello
Miki Futamura, Flügel

Werke von:

Joseph Haydn (1732 – 1809)
Klaviertrio C-Dur Hoboken XV-27

Johannes Brahms (1833 – 1897)
Klaviertrio C-Moll, op. 101

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)
Klaviertrio Nr. 2, op.67



Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,- (Bonuscard)

Atem des Baltikums



Vita Kalnciema (Riga; Lettland)

Alfrēds Kalniņš (1879 – 1951, Lettland)
Fantasie (1902)

Lūcija Garūta (1902 – 1977, Lettland)
Meditation (1934)

Aivars Kalējs (1951, Lettland)
Toccata on Jānis Mediņš Choir Song
May You Live Forever, Latvia!, op.48 (1990)
[Tev mūžam dzivot, Latvija!]

Mikalojus Konstantinas Ciurlionis
(1875 – 1911, Litauen)
Fuge Cis-Moll (1902)

Peeter Süda (1883 – 1920, Estland)
Preludium (1920) und Fuge (1914) G-Moll

PAUSE

Arvo Pärt (1935, Estland)
Annum per annum (1980)
(Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei)

Andres Uibo (1956, Estland)
The New Jerusalem, from Apocalypsis-Symphony (2004)
Und Er führte mich hin im Geist auf einen grossen und hohen Berg und zeigte mir die Heilige Stadt Jerusalem herniederkommen aus dem Himmel von Gott.
(Offenbarung 21:10)

Jean Sibelius – Tondichtung *Finlandia*, op.26 (1899),
(1865 – 1957, Finnland)
Bearbeitung für Orgel – H.A.Fricker



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)

Internationales Stelldichein

Studierende der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Stuttgart
spielen Werke von Widor, Vierne, Duprés u.a.

Mitchell Miller (USA)
Serena Di Nuzzo (Italien)
Hyelin Lee (Korea)
Mikel Ansola Garitagoitia (Spanien)

Sonntag
24. April 2022
19 Uhr



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



Jürgen Essl (Stuttgart)
und **Jeremy Joseph** (Wien)

Padre Antonio Soler (1729 – 1783)

Concierto I

Andante - Minué

Passage I - Improvisation für 2 Orgeln

Giovanni Gabrieli (ca.1555 – 1612)

Canzon Sol Sol La Sol Fa Mi á 8

Contanzo Antegnati (1589 – 1624)

La Stella

Francesco Rovigo (1541 – 1597)

Canzon á 8

Jeremy Joseph (1978*)

Improvisation

Pyramid - Improvisation für 2 Orgeln

Jürgen Essl (1961*)

Improvisation

Passage II - Improvisation für 2 Orgeln

Padre Antonio Soler (1729 – 1783)

Concierto III

Andantino - Minué

Sonntag
22. Mai 2022
19 Uhr



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



Sonntag
26. Juni 2022
19 Uhr

Duo-Abend

Chihiro Saito, Violoncello
Sabine Sauer, Klavier

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate für Klavier und Violoncello Opus 69, A-Dur
Allegro, ma non tanto – Scherzo,
Allegro molto – Adagio cantabile – Allegro vivace

Ernest Bloch (1880 – 1959)

„From Jewish Life“ für Violoncello und Klavier
„Prayer“ (Andante moderato)
„Supplication“ (Allegro non troppo)
„Jewish Song“ (Moderato)

Ludwig van Beethoven

Sonate für Klavier und Violoncello Opus 102 Nr.2, D-Dur
Allegro con brio – Adagio con molto sentimento d'affetto –
Allegro



Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,- (Bonuscard)

Trio Aviva

Mechthild Dieterich

Gertrud Dieterich

Miki Futamura

Das Trio in C-dur von Joseph Haydn zählt zu seinen bedeutendsten Werken, in dem die ganze originelle Kraft und Meisterschaft des erfahrenen Komponisten zu hören ist.

Johannes Brahms komponierte das C-Moll-Trio im „Kammermusiksommer“ 1886 am Thuner See. Es zählt zu den beliebtesten Kompositionen Brahms.

Das Trio Nr. 2 von Dmitri Schostakowitsch entstand 1944 in Iwanowo, wohin Schostakowitsch evakuiert wurde. Er widmete das Werk dem Gedächtnis seines Freundes I. Sollertinski, dessen Tod am 11.2.44 ihn sehr erschüttert hat.

Mechthild Dieterich absolvierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen im Fach „Violine“ die Studiengänge „Musikerziehung“ und „Orchestermusik“ bei Wolfgang Rösch. Ein künstlerisches Aufbaustudium schloss sich an. Stets galt ihr reges Interesse der Kammermusik. So hat sie auf zahlreichen internationalen Kammermusikursen (u.a. bei Prof. W. Rademacher, H. von der Goltz, Prof. F. Rieger, Prof. R. Gleissner, Prof. H. Meyer vom La Salle Quartett, dem Orpheus Quartett und dem Kölner Klaviertrio) einen reichen Erfahrungsschatz gesammelt. Von 1996–2015 war sie Konzertmeisterin des Akademischen Orchesters der Universität Stuttgart. Derzeit ist sie Mitglied im Orchester der Ludwigsburger

Schlossfestspiele und wirkt freischaffend bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland. Ebenso ist sie im Raum Stuttgart als Lehrerin für Violine tätig.

Gertrud Dieterich studierte Schulmusik und Violoncello mit anschließendem künstlerischem Aufbaustudium (KA Cello) bei Prof. Werner Taube an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart. Kammermusikunterricht erhielt sie u.a. bei Prof. E. Trauer, Prof. O. O'Byrne, Prof. F. Rieger und beim Melos-Quartett. Internationale Meisterkurse besuchte sie u.a. bei Ph. Muller (Paris), J. Wolf (Düsseldorf), beim Janacek-Quartett (Brno) und dem Kölner Klaviertrio.

Es folgte ein Aufbaustudium im Bereich „Alte Musik“ (KA Barockcello) an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Neben ihrer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland widmet sie sich ihrer Lehrtätigkeit in Stuttgart und an der Musikschule Calw.

Miki Futamura studierte in Tokyo und Trossingen Solo-Klavier, Kammermusik und Liedgestaltung bei den Professoren Aiko Tokugawa, Friedemann Rieger und Wolfgang Kübler, und schloss ein künstlerisches Aufbaustudium am Konservatorium Wintertur (CH) im Fach „Kammermusik und Liedbegleitung“ ab. 1997 war sie musikalische Assistentin bei den Opernfestspielen in Bad Hersfeld, und von 1999 bis 2002 unterrichtete sie als Klavierlehrerin an der Musikschule Lauffen am Neckar. Seit 1996 unterrichtet sie als Korrepe-

titorin Violine-, Bratsche- und Oboenklassen an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie ist in Stuttgart auch als Privatlehrerin für Klavier tätig. Ihre rege Konzerttätigkeit in den Bereichen Solo-Klavier, Klavierduo (zusammen mit der Pianistin Maria Pitea), Kammermusik, Lied- und Chorbegleitung führt sie über Deutschland hinaus auch in die Schweiz, nach Österreich, Japan und Korea.

Vita Kalnciema



Die aus Riga stammende lettische Organistin Vita Kalnciema entführt uns mit diesem Konzert in das Baltikum und die angrenzenden Länder und zeigt uns den dortigen musikalischen Reichtum. Einige Namen dürften auch hierzulande bekannt sein, zum Beispiel Arvo Pärt oder Jean Sibelius. Andere gilt es kennenzulernen und mit ihnen die reiche musikalische Sprache der Länder an der nordöstlichen Ostsee. **Vita Kalnciema** ist Professorin für Orgelspiel an der Lettischen Musikakademie Jāzeps Vītols. Sie unterrichtet außerdem an der Chorschule des Rigaer Doms der Nationalen Sekundarschule der Künste, ist Gründerin und Leiterin der Lettischen Organistengilde, Mitglied des Musikausschusses

des Evangelisch-Lutherischen Kirchenvorstands und seit 1985 Titularorganistin der Lettischen und Deutschen Kirchengemeinden der Evangelisch-Lutherischen Jesuskirche Riga.

Internationales Stelldichein

Die Stuttgarter Musikhochschule ist ein Magnet vor allem für Orgel- und Kirchenmusikstudierende aus der ganzen Welt. Von überall her kommen sie, um hier bei hervorragenden DozentInnen zu studieren und eine in ihrer Vielfalt einzigartige Orgellandschaft an Üb- und Konzertinstrumenten kennenzulernen.

Da ist es nur passend, dass bei den Internationalen Orgelkonzerten auch ein Reigen internationaler Musikanten sein Können unter Beweis stellt und in der Matthäuskirche musiziert.

Jürgen Essl

Jeremy Joseph

Nach ihren vielfach ausgezeichneten CD-Einspielungen an den Zwillingsorgeln der Kathedrale von Mexico-City begegnen sich der Wiener Professor **Jeremy Joseph** und sein Stuttgarter Kollege Jürgen Essl auch musikalisch in 2022 wieder, im Amsterdamer Orgelpark und der Stuttgarter Matthäuskirche. Renaissancemusik, Padre Antonio Soler und Improvisation versprechen ein kontrastreiches und farbiges Programm. Soler komponierte 6 Conciertos für zwei Orgeln - nicht unbedingt

für eine große Kirche wie die am Escorial, wo er tätig war, sondern für einen eher kammermusikalischen Zweck und kleine Salonorgeln. Umso interessanter ist es, die Werke auf einen großen Rahmen wie die Matthäuskirche zu übertragen. Mal zusammen, mal im heiteren Dialog, lassen die Werke viel an folkloristischen spanischen Facetten hören. Bei den Improvisationen ist die Unvorhersehbarkeit und Unvorhersagbarkeit das Spannende, man muss geradezu ahnen, was der jeweils andere spielen wird - und kann sich natürlich täuschen. Die Improvisationen entstehen aus dem Moment heraus und lassen das Publikum an der Entstehung von Musik teilhaben. **Jürgen Essl** ist neben seiner Lehrtätigkeit an der HMDK als Konzertorganist, Dozent bei Meisterkursen und Komponist tätig (sofern nicht gerade eine Pandemie übers Land zieht). Zur Wiedereinweihung der Matthäuskirche schrieb er für den Heschlacher Chor das Werk „TOR 7“. Jeremy Joseph ist Organist der Wiener Hofburgkapelle und ist international als Orgelsolist und Cembalist tätig. 2019 wurde er zum Professor für Orgel und Improvisation an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien berufen.

Duo-Abend

Chihiro Saito
Sabine Sauer

Chihiro Saito, die an den Musikhochschulen von Tokyo, Stuttgart und Frankfurt studiert hat,

ist die Cellistin des international konzertierenden Lotus String Quartet. Sowohl als Solistin als auch mit ihrem Quartett erhielt sie mehrere Preise bei Wettbewerben, u.a. den „Menuhin Preis“ beim London International Stringquartet Competition. Solokonzerte spielte sie u.a. mit dem Tokyo City Philharmonic Orchestra, mit den Stuttgarter Philharmonikern und dem Stuttgarter Kammerorchester. Sie gastierte bei renommierten Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schleswig Holstein Musikfestival, dem Luzern Festival und den Schwetzingen Festspielen. **Sabine Sauer** ist Lehrbeauftragte für Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Sie hat an den Musikhochschulen von Stuttgart und Wien studiert. Ihre Konzerttätigkeit als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin führte sie in mehrere Länder Europas und nach Brasilien. Sie gastierte u.a. beim Bachfestival auf Gran Canaria und bei den Salzburger Festspielen. Mit Vorliebe setzt sie sich für die Aufführung zeitgenössischer Musik ein. Bei der International Summer Academy of Music in Ochsenhausen hat sie über Jahre die Kompositionsklassen betreut und zahlreiche Uraufführungen gespielt. Im letzten Jahr erhielt sie ein Stipendium des Deutschen Musikrats für die Einspielung von Werken des französischen Komponisten Jean-Pierre Leguay.

UMSCHAU

Kleine Statistik zu den
Internationalen Orgelkonzerten
in **50** Jahren:

Die **1952** erbaute Konzertorgel ist das
Opus **906** der Orgelbaufirma Weigle

Von damals
24 Registern mit **2.106** Pfeifen
wurde sie bis heute auf
73 Register mit **4.350** Pfeifen
erweitert

In **404** Konzerten spielten
140 Organistinnen und Organisten
aus **22** Ländern

Unsere Konzerte können stattfinden, wenn die öffentliche Zulassung für
Veranstaltungen besteht. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die
Situation auf unserer Website. Wir hoffen sehr, Sie bald wieder verlässlich
zu den vorangekündigten Zeiten begrüßen zu dürfen.

Matthäuskirche Stuttgart-Heslach

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)
Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart
Stadtbahn-Linie U 1, U 9, U 34, Bus 42

Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach

Gemeindebüro

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
Tel. 0711 / 640 66 01
Gemeindebuero.Stuttgart.Heslach@elkw.de
www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart

Evangelische Bank
IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66 / BIC GENODEF1EK1
Betr. Mandant 131 / Internationale Orgelkonzerte

Künstlerische Leitung

Kantor und Organist Georg Ammon

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart
und dem Regierungspräsidium unterstützt.